



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• August 2018



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im August

Der Nachwuchs der Blässhühner und Höcker-
schwäne wird selbstständig. Auf den Teichro-
senblättern rasten die ersten durchziehenden
Watvögel, zum Beispiel Bruch- und Waldwas-
serläufer, Flussuferläufer, Rot- und Grün-
schenkel. Auch Trauerseeschwalben, Grau-
reihler und Lachmöwen ziehen durch.
Feldlerche, Wiesenpieper, Braunkehlchen,
Feldschwirl und Rohrammer verlassen ihre
Reviere und ziehen Richtung Süden. Dafür
sieht man jetzt Durchzügler aus anderen Ge-
bieten bei uns. Auf den Wiesen tummeln sich
Heuschrecken und Schmetterlinge. Die hohen
Stauden von Sumpfhaarstrang, Mädesüß,
Engelwurz, Blut- und Gilbweiderich verblühen.
Im Schilf finden sich abends die ersten kleinen
Starenschwärme zum Schlafen ein. Rohr-
schwirl und Teichrohrsänger starten bald in
Richtung Winterquartier.
Im Banngebiet sind viele der jetzt beobachte-
ten Mönchs- und Gartengrasmücken, Fitisse
und Zilzalpe bereits Durchzügler. Auf der
begehbaren Lichtung beschließt der blau blü-
hende Teufelsabbiss die Blütezeit im Moor.

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
Federseeweg 6
88422 Bad Buchau
www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
Fax 0 75 82/17 78
Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



Blattoutfit je nach Wasserstand

Im Graben links zu Beginn des Federseestegs blüht jetzt der Froschlöffel mit einem pyramidenartigen zarten Blütenstand. Die Blattform variiert je nach Wasserstand (Blattpolymorphismus). Im Wasser bildet er zarte stielartige Primärblätter, auf dem Wasser Schwimmblätter und über Wasser langgestielte, löffelförmige Luftblätter (kleines Bild).



Glühwürmchenzeit im Moor

Jetzt leuchten wieder die Damen von *Lampyris noctiluca* ihren Verehrern den Weg. Das grüne Leuchten der in der Vegetation sitzenden flügellosen Weibchen entsteht durch die Oxidation des Leuchtstoffs Luciferin. Ihre Effizienz ist enorm – zumindest was den Energieverlust durch Wärmeabgabe angeht (nur 5%).

Stockenten: jetzt in „uni“ gekleidet

Gerade ist Mauserzeit bei den Stockenten. Da sie dabei auch ihr Schwingengefieder verlieren, sind sie für mehrere Wochen flugunfähig. Daher verlassen sich jetzt auch die Erpel auf Tarnkleidung und sind von den Weibchen nur durch die Schnabelfarbe zu unterscheiden. Die Männchen haben gelb-grüne Schnäbel und die Weibchen braun-rote (mittleres Tier).



Mauersegler: Vielflieger

Die Mauersegler haben ihr kurzes Gastspiel in Deutschland beendet. Nach nur 3 Monaten im Brutgebiet sind sie im August wieder unterwegs in ihr südafrikanisches Winterquartier. Quasi die Hälfte ihres Lebens sind sie auf Reisen! Zuerst starten Männchen, erfolglose Brutvögel und Einjährige, danach Weibchen.

Abendspaziergang in zwei Klimazonen?

Feuchter Moorboden erwärmt sich tagsüber nicht so stark wie trockene Erde. Daher kühlen Moore abends auch schnell wieder aus. Bei besonderen Wetterlagen kann es dort selbst im Sommer zu Nachtfrösten kommen. Zwischen inneren Riedzonen und Buchau beträgt der Temperaturunterschied bis zu 10 °C! Nach einem abendlichen Spaziergang vom Steg kommend, kurz vor dem Federseeparkplatz, laufen Sie „gegen eine warme Wand“.

Neues aus dem Naturschutz

Rückegassen bergen Neophytengefahr

Seit Wochen ist das NABU-Team wieder mit der Bekämpfung eingeschleppter Pflanzen beschäftigt. Im Wald müssen vor allem Rückegassen regelmäßig auf die Ansiedlung von Indischem Springkraut (im Bild, rosa) abgesehen werden, das über Sameneintrag durch Forstmaschinen ins Moor gelangte.



Hornkraut ist die häufigste Wasserpflanze

Auch in diesem Jahr herrscht im Federsee eine Dominanz von Hornkraut. Der zarte, zerbrechliche Stängel mit den Blattquirlen wird offenbar von Wasservögeln ungern gefressen.

Teichrose erreicht Besiedlungsmaximum

Die Teichrose hat fast die gesamte ihr zuzugewandene Seefläche besiedelt. Mit ihren langen Blüten- und Blattstielen toleriert sie Tiefen bis 1,20 m. Die langen, armdicken, mit höckerigen Blattnarben besetzten Wurzelstöcke (Rhizome) liegen am Grund. Im Bild ein losgerissenes „Rhizom-Krokodil“. Die Blätter der Teichrose werden oft so stark vom Seerosenblattkäfer befallen, dass sie absterben – daher die vielen braunen Blätter in diesem Jahr.



Führung „In den Sonnenuntergang“

Wenn sich am Abend die Teichrosenblüten schließen, taucht die Sonne den Federsee in ein stimmungsvolles Licht. Genießen Sie die magische Abendstimmung am See und erfahren Sie mehr über die verblüffenden Anpassungsmechanismen der Tiere und Pflanzen an das Sonnenlicht – bei unserer Themenführung! Treffpunkt ist am Sa, den 4. August um 19 Uhr am NABU-Zentrum.

Service für Besucher

Ferienstpaß für Familien

Ben Braunkehlchen und Emil Eichhorn kennen sich aus im Moor. Die beiden Leitfiguren unserer Familienlehrpfade leiten mit pfiffigen Spielen, Erklärungen und Beobachtungstipps durch die Federseenatur. Tipp 1: Smartphone-Guide für den Federseesteg. Tipp 2: Naturforscher-Rucksack zur Erkundung des Wackelwaldes. Mehr: <http://www.nabu-federsee.de/functions/presse.php?id=387>

Umweltbildungsangebote

Letzte Fledermaus-Abende

Noch zwei Fledermaus-Abende veranstaltet das Naturschutzzentrum im August – und damit die letzte Chance für neugierige Nachtschwärmer/-innen! Hier sehen Sie unsere öffentlichen Termine: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=8>. Fledermaus-Partys für Kindergeburtstage sind dagegen ganzjährig buchbar. Infos unter Tel. 07582/1566.

Sonstiges

Sommerferien-Aktion: 50% Rabatt für IKEA FAMILY Mitglieder

Bringen Sie Ihre IKEA FAMILY Karte mit und Sie erhalten während der Sommerferien in Baden-Württemberg 50% Rabatt bei unseren öffentlichen Führungen.

Bildquellen: Christoph Buchen, Jost Einstein, Christian Herzog, Bettina Fieber, Dieter Ruoff, Franziska Wenger